

STADT LAHR - STADTEIL SULZ

BEBAUUNGSPLAN
LANGESTÜCKE
1. ÄNDERUNG

MASSTAB 1:1000

Wohnbauflächen

WR REINES WOHNGEBIET

Flächen für die Landwirtschaft

ERWERBSGÄRTNEREI

WR	II	BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
0,25	0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
28-38	△	DACHFORM, DACHNEIGUNG	BAUWEISE
MAX 2 WE			

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE Als Höchstgrenze

△ NUR EINZELHAUSER ZULASSIG

b BESONDERE BAUWEISE Reihenhausbebauung, Doppelhausbebauung

△ SATTELDACH 28-38

BAUTIEFE FÜR GEWÄCHSHÄUSER (Nur hinter der Grenze sonstiger Festsetzungen auf eine Bebauungstiefe von 10m zulässig.)

BAUGRENZE

GEPLANTE GEBÄUDE MIT HAUPTFIRSTRICHTUNG

Öffentliche Verkehrsflächen

GEHWEG FAHRBAHN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

P PARKPLATZ

BESTEHENDE } GRUNDSTÜCKSGRENZEN

GEPLANTE }

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

BT 10m

BESTEHENDE GEBÄUDE

VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN

LAHR, DEN 30.6.1980

STADTPLANUNGSAMT

Kugler
(DR.-ING. KUGLER)
STADTBAUDIREKTOR

DER OBERBÜRGERMEISTER

Brucker
(DR. BRUCKER)

Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Erl. Nr. 13/24/0218/256 vom 07.10.80.
Genehmigt

Regierungspräsidium Freiburg
Freiburg i. Br., den 07.10.80.

Dienstlegel

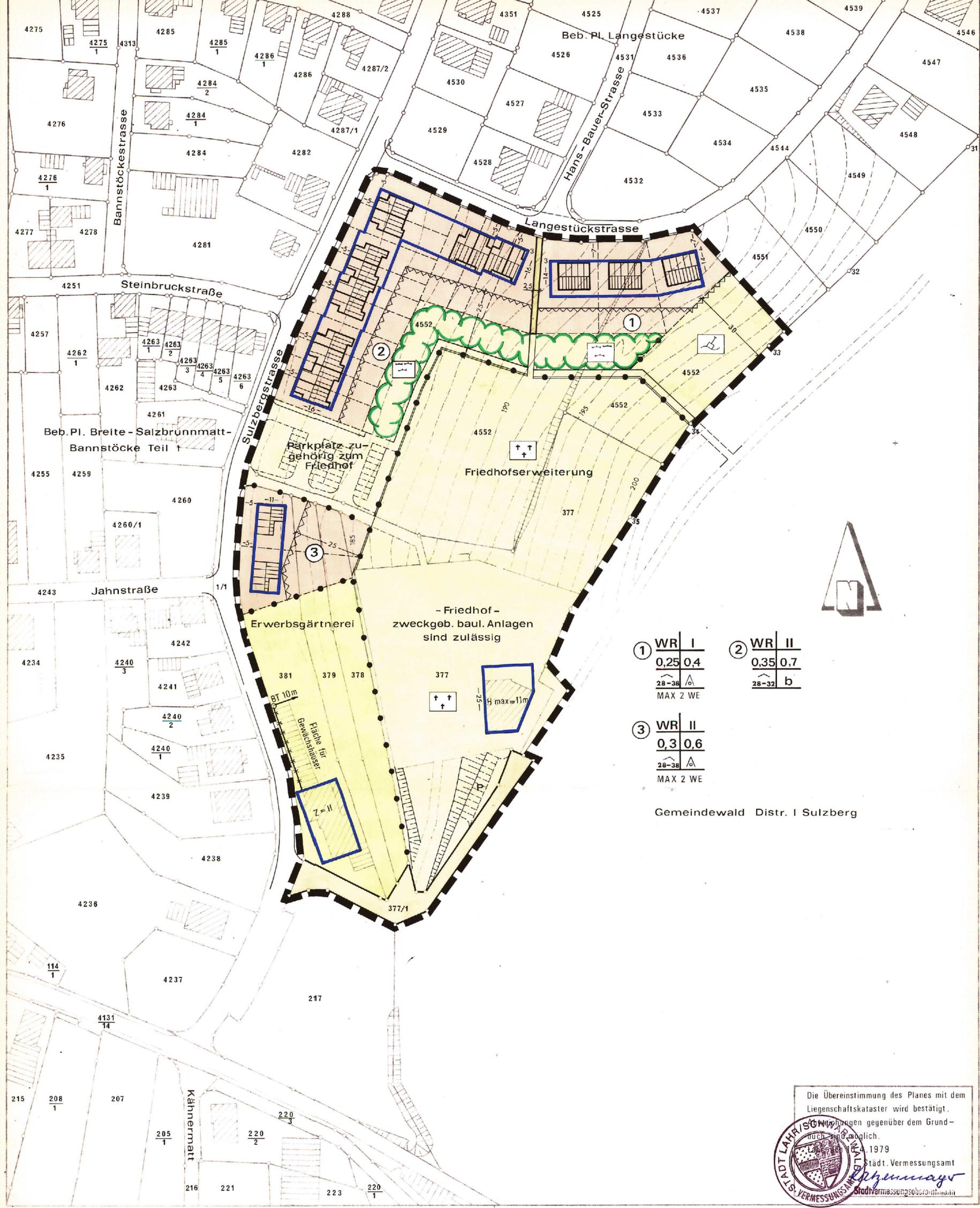


Kugler
(Dr.-Ing. Kugler)
Stadtbaurdirektor

Der Bebauungsplan wurde am
12.12.1980 rechtsverbindlich.
Lahr, den 15.12.1980

①	WR I	0,25	0,4
	△	28-38	△
		MAX 2 WE	
②	WR II	0,35	0,7
	△	28-32	b
③	WR II	0,3	0,6
	△	28-38	△
		MAX 2 WE	

Gemeindewald Distr. I Sulzberg



Die Übereinstimmung des Planes mit dem Liegenschaftskataster wird bestätigt.
Städt. Vermessungsamt
Freiburg i. Br., den 14.12.1979
Rheinmayer
Stadtbaurdirektor

